

Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Was beschreibt der Begriff „Bedürfnis“
in der Volkswirtschaftslehre?



In der Volkswirtschaftslehre gilt ein Bedürfnis als der Wunsch, einen Mangelzustand zu beseitigen. Es handelt sich um den Ausgangspunkt wirtschaftlichen Handelns, denn aus Bedürfnissen entstehen Bedarf und letztlich Nachfrage am Markt.



Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Ein Handwerksbetrieb stellt fest, dass Kunden in letzter Zeit verstärkt nach nachhaltigen Produkten fragen.

Wie lässt sich dieses Verhalten volkswirtschaftlich einordnen?



Dieses Verhalten deutet auf veränderte Konsumentenbedürfnisse hin, die zu einem neuen Bedarf führen. Dieser Bedarf wird durch Kaufentscheidungen zur Nachfrage, was wiederum Auswirkungen auf Produktion und Angebot hat.



Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Was unterscheidet freie von wirtschaftlichen Gütern?



Freie Güter sind in unbegrenzter Menge verfügbar und haben keinen Preis (z. B. Luft), während wirtschaftliche Güter knapp und damit preisrelevant sind. Wirtschaftliches Handeln beschäftigt sich ausschließlich mit dem Umgang mit solchen knappen Ressourcen.



Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Ein Unternehmen versucht, aus vorhandenem Lagerbestand möglichst viele Aufträge zu erfüllen.

Welches Prinzip des wirtschaftlichen Handelns liegt hier zugrunde?



Es handelt sich um das Maximalprinzip: Mit begrenzten Mitteln (Lagerbestand) soll ein maximaler Nutzen (Auftragsabwicklung) erzielt werden – eine klassische Ausprägung des ökonomischen Prinzips.



Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Wie wird das Minimalprinzip definiert?



Beim Minimalprinzip soll ein festgelegtes Ziel mit dem geringstmöglichen Einsatz von Ressourcen erreicht werden. Es gehört zum ökonomischen Prinzip, das rationales wirtschaftliches Handeln beschreibt.



Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Ein Unternehmen will eine bestimmte Produktionsmenge mit möglichst wenig Energie und Rohstoffen herstellen.

Welcher ökonomische Ansatz wird hier verfolgt?



In diesem Beispiel wird das Minimalprinzip angewendet. Das Unternehmen strebt an, ein konkretes Ziel (Produktionsmenge) mit möglichst geringem Mitteleinsatz zu erreichen – ein typisches Ziel wirtschaftlicher Effizienz.



Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Was versteht man unter dem Begriff „Wirtschaften“?



Wirtschaften beschreibt das planvolle Handeln zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse mit knappen Gütern. Es ist die Grundlage aller wirtschaftlichen Prozesse und beruht auf dem Prinzip der Rationalität und Nutzenmaximierung.



Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Ein Handwerksunternehmen muss sich zwischen zwei Investitionen entscheiden, da das Budget nur eine Maßnahme zulässt.

Welche volkswirtschaftliche Grundproblematik zeigt sich hier?



Dieses Beispiel verdeutlicht das ökonomische Grundproblem der Knappheit. Weil Ressourcen begrenzt sind, müssen Entscheidungen getroffen werden, wie sie am nutzenbringendsten eingesetzt werden können.



Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Wie entsteht der Gleichgewichtspreis in einer Marktwirtschaft?



Der Gleichgewichtspreis ergibt sich an dem Punkt, an dem sich Angebot und Nachfrage auf dem Markt treffen. Er stellt sicher, dass genau die Menge eines Gutes angeboten wird, die auch nachgefragt wird.



Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Ein Produkt ist sehr gefragt, doch die Anbieter erhöhen wegen Materialmangels kaum die Menge.

Welche Folge zeigt sich auf dem Markt?



In dieser Situation entsteht eine Knappheit, wodurch der Preis steigt. Dieses Marktverhalten folgt dem Prinzip, dass eine hohe Nachfrage bei geringem Angebot zu einem Preisanstieg führt.



Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Was ist ein vollkommenes Marktmodell und warum existiert es in der Realität nicht?



Ein vollkommener Markt setzt vollständige Information, keine Präferenzen und homogene Güter voraus. Da in der Realität z. B. unterschiedliche Qualitäten, Markenbindung oder Informationslücken bestehen, ist ein solcher Markt theoretisch, aber nicht realistisch.



Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Ein Kunde entscheidet sich bewusst für ein teureres Markenprodukt, obwohl ein gleichwertiges No-Name-Produkt günstiger ist.

Welche Marktform liegt vor und warum ist sie nicht vollkommen?



Hier liegt ein unvollkommener Markt vor, da persönliche Präferenzen und Markenbindung das Verhalten beeinflussen. Die Annahme völliger Rationalität und Gleichheit der Güter ist in der Realität oft nicht erfüllt.



Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Welche Ziele verfolgt die soziale Marktwirtschaft?



Die soziale Marktwirtschaft will den freien Wettbewerb mit einem sozialen Ausgleich verbinden. Sie basiert auf marktwirtschaftlicher Effizienz, sichert aber zugleich soziale Gerechtigkeit, z. B. durch Umverteilung, Mindestlöhne oder soziale Sicherungssysteme.



Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Ein Staat greift in den Wohnungsmarkt ein, indem er Mietpreisobergrenzen festlegt.

Welcher Zweck steckt hinter dieser Maßnahme?



Der Staat versucht, durch Preisregulierung soziale Ungleichgewichte zu verhindern. Es handelt sich um einen marktkorrigierenden Eingriff, um Chancengleichheit und bezahlbaren Wohnraum sicherzustellen. Es ist ein typisches Ziel der sozialen Marktwirtschaft.



Geprüfte/-r Betriebswirt/-in HwO

Volkswirtschaft & Wettbewerbsfähigkeit

Was versteht man unter Marktversagen?



Von Marktversagen spricht man, wenn der freie Markt nicht zu volkswirtschaftlich sinnvollen Ergebnissen führt – z. B. bei Monopolen, externer Umweltbelastung oder öffentlichen Gütern. In solchen Fällen ist staatliches Eingreifen erforderlich.

